

Sixpack oder Sechserpack

An einem von beiden arbeiten wir noch im Training, aber dazu später mehr. Fürs erste sind es 6 Tore und eine ordentliche Mannschaftsleistung von der ich euch berichten möchte. Von Anfang an gestalteten wir das Spiel breit, es wurde hervorragend miteinander kommuniziert und daraus entstanden viele gute und sichere Spielzüge. Ein Beispiel, Hannes nimmt den Ball im Flug an, setzt sich im Zweikampf durch und passt zu Tom Börnicke, Tom direkt weiter zu Arvid Fleck, Arvid dreht sich ein und nimmt den Ball mit, noch bevor die Gäste wieder am Mann waren passt er weiter zu William, William One-Touch weiter zu Denis, Denis nimmt mit, überlässt dann wieder dem mitgelaufenem William, Williams Abschluss wird abgefälscht, kommt zum Gegner, dann schreitet Arvid ein, erobert mit viel Technik und Körpereinsatz den Ball, sichert ihn, spielt sich frei und passt letztendlich zum laut „Mitte“ fordernden Hannes Kersten, Hannes nimmt mit rechts an, positioniert sich den Ball nochmal neu und zieht mit rechts kraftvoll ab. Der Ball geht ganz knapp über das Tor. Das war von allen Beteiligten ein großartiger Spielzug und ein erstes Zeichen, das man als Mannschaft heute die Tabellenspitze wieder erobern wollte. Nach 9 Minuten erspielten wir dann das 1:0 durch Denis Hein. Leider kann ich nicht berichten wie es entstanden ist, denn während des Gewusels vor dem Tor, lauschte ich den weisen Worten L.K ☺. Aber ab jetzt hieß mein Fokus wieder Spiel und ich bzw. wir alle bekamen viel geboten. Gerade einmal 2 Minuten später stand es schon 2:0 durch Julian Deckert. Zunächst passt Julian von der Mittellinie in den Lauf von Maurice, Maurice erreicht den Ball im 16er, Kopf hoch und Pass mit links auf die andere Seite des Spielfeldes zu Denis, Pass weiter auf den mittlerweile mit aufgerückten Julian Deckert, Julian setzt sich im Zweikampf durch und schiebt mit dem linken Innenrist das Leder durch 5 Gäste, direkt ins linke untere Eck. Weiter mit einem Pass von Maurice auf Arvid, dieser zieht einfach mal ab, knapp rechts am Tor vorbei. Aber genauso ist es richtig, es baut Druck auf und durch eure Kommunikation miteinander, entstanden zahlreiche Spielzügen die den Gegner in brenzlige Situationen brachten. Sie waren ständig im Zugzwang und wir zeigten währenddessen allen, das wir auf jeder Position gefährlich waren. Es gab kaum Einzel Gefummel, sondern gekonnt herausgespielte Züge, in denen jederzeit, jeder einfach mal den Schuss aufs Tor wagen würde. Es haperte meist nur an der Ruhe und Konzentration am Fuß und im Kopf, um öfters zu verwandeln. Dann konnte einmal wieder Maurice, nur durch ein taktisches Foul gestoppt werden und somit hieß es Freistoß für die Einheit, der allerdings nicht genutzt wurde. Da sich mittlerweile fast das gesamte Team aus Gommern im eigenen Strafraum befand, suchten wir nach Lücken oder versuchten es von allen Positionen, notfalls ging der Ball mal zurück in große Runde um den Spielzug neu aufzubauen. Dann noch ein Foul an Maurice, der heute wieder gut einstecken musste. Es hieß erneut Freistoß. Hannes Kersten, taktische Besprechung mit seinem Mitspieler Julian (flach spielen), dann Ruhe, Konzentration, Anpfiff, Hannes hörte noch wie der Gegner sagte hoch und so ging der Plan auf, flach genau unter der Mauer hindurch links in Eck, unhaltbar für den Keeper. Im Spiel ging es dann unverändert weiter, wir hielten das Tempo hoch, nutzten die Räume und ließen so den Gästen aus Gommern keine großen Möglichkeiten ihr Spiel umzusetzen. Wir brachten sie sogar soweit in Bedrängnis, dass sie selbst unser Torverhältnis auf 4:0 erhöhten. Was ich dann allerdings nicht okay fand, dass es Zuschauer und sogar einen Einheit Spieler gab die das Eigentor auch noch bejubelten. Ein Eigentor ist für den Schützen immer ein besch...Moment, das war eine sehr unfaire Geste und ich hoffe, diejenigen die ich meine, fühlen sich hiermit angesprochen. Dann war Halbzeit und wir konnten kurz durchschnaufen und den Plan für die 2. Hälfte durchsprechen. Es begann holprig und wir vergaben wieder einige Chancen und mit Ausnahme von Niklas Pülcher, ließ wie so oft in der 2. Spielhälfte die Kommunikation nach. Trotz allem ließen wir den Gästen kaum Chancen, waren nicht zu stoppen. Für Gommern regnete es gelbe Karten und für uns die Freistöße, die wir allerdings nicht nutzen konnten. Im Spielfluss gefiel mir heute auch wieder Bennit Kommritz. Er schien seinen starken Fuß wieder entdeckt zu haben und auch seine Pässe waren weit und sehr präzise. Klasse Einsatz im Spiel Bennit, diesen Einsatz solltest du allerdings auch in der Trainingsanwesenheit beweisen. In der 57. Spielminute brachte uns das gefühlt 100 ste Foul am geschundenen Körper von Maurice, einen Elfer, den Julian Deckert zum 5:0 sichert verwandelte. Mit Fan rufen im Rücken „Julian du schaffst das“, trat Julian an. Auge in Auge mit dem Keeper, kurzer Blick nach hinten zur Mannschaft, dann 5 m anlaufen und geschmeidig mit dem rechten Innenrist ins linke untere Glück. Jetzt wurde

wieder versucht Ruhe ins Spiel zu bringen, frische Spieler kamen rein, die Kommunikation verbesserte sich wieder und wir nutzten wieder die Weite des Spielfeldes. Der Gegner war im Zugzwang und wir konnten mit einer breiten Aufstellung neue Spielzüge kreieren. Mittlerweile hatte Gommern eine 8-ter Abwehrkette und versuchte auf Fehler der Einheit zu warten, um mit langen Bällen zu kontern. Wir waren in der 73. Spielminute und aus einem Spielzug heraus, verwandelt Maurice zum 6:0 für die Einheit. *Maurice sieht die Lücke in der Abwehr, zieht mit rechts ab, der Keeper streckt sich, tuschiert den Ball noch mit den Fingerspitzen, dann war der Ball aber trotzdem links im Netz.* Im weiteren Spielverlauf gab es noch ein paar Chancen für uns, z. B. durch Damiano oder Hannes und einige, sehenswerte Zweikämpfe von Ricky Schöbitz, bevor wir dann endlich wieder die lieblichen Gesangsstimmen unserer Einheit Mannschaft hören durften, die allen mitteilten, dass wir wieder für den Moment an der Tabellenspitze waren.

Aber Moment, da war doch noch was.... Das Thema Sixpack bzw. Fitness. Zur großen Überraschung aller Trainingsteilnehmer am Montag, hatte unsere Mannschaft die Ehre, eine Fitnesseinheit mit Nicole Bürger in vollen Zügen genießen zu können. Nicole Bürger gehört zur Einheit Familie und unterstützt eine unserer jüngeren Mannschaften und jetzt vielleicht einmal öfter auch die unsrige. Leider konnte ich am Montag beim Training nicht zuschauen, aber die Gesichter danach erzählten Bände und auch wenn es anstrengend war und so manch einer neue Körperteile an sich entdeckte, es wurde von allen durchgezogen und da trotz der Anstrengungen auch die Begeisterung unserer Spieler nicht zu kurz kam, hoffen wir auf die ein oder andere Wiederholung und möchten uns auf diesem Weg bei Frau Bürger bedanken.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW) ©, Yves Krug, Julian Deckert (2), William Kohl, Niklas Pülcher, Rocco Scheffler, Leonard Drefs, Dennis Schaaf, Hannes Kersten (1), Arvid Fleck, Damiano Zavatta, Maurice Lorenz (1), Denis Hein (1), Ricky Schöbitz, Bennit Kommritz

Kleines Kicker Lexikon: der Holding Six

Es handelt sich um einen **defensiven Mittelfeldspieler**, der seine Aufgaben vordergründig auch so interpretiert. Da viele defensive Mittelfeldspieler die Rückennummer 6 tragen, werden sie oft als Sechser betitelt. Daher auch "Holding Six" (zu Deutsch: **haltende Sechs**)_Dieser hält seine **Position vor der Abwehrkette** und agiert dort als Abräumer. In [Deutschland](#) wird gerne auch von einem "Ankersechser" gesprochen. Während die Defensivarbeit im Fokus steht, wird **von einer "Holding Six" gleichzeitig aber auch erwartet, den Spielaufbau einzuleiten.** Er muss also auch eine **hohe fußballerische Qualität als Stratege auf dem Feld aufweisen.**